



Rundbrief März 2021

Liebe Mitglieder,

die Corona-Pandemie der letzten zwölf Monate hat auch beim Pomologen-Verein das Vereinsleben stark beeinträchtigt. Insbesondere die Veranstaltungen konnten größtenteils nicht stattfinden. Aber wir haben uns vom Virus nicht unterkriegen lassen und viele Aktivitäten fortgeführt. Sogar ein „Runder Tisch – Alte Obstsorten“ hat stattgefunden: im August als Exkursion am Berger Nordhang. Alles Weitere findet Ihr unter der Überschrift „Jahresrückblick 2020“.

Auch über die kommenden Monate haben wir uns Gedanken gemacht, wenn auch das Meiste unter Vorbehalt steht (siehe „Termine 2021“). Um mehr Mitglieder einzubinden und die Aufgaben besser aufzuteilen, sollen nach Möglichkeit Arbeitsgruppen gebildet werden. Wir hoffen auf Eure Resonanz. In diesem Jahr steht außerdem die Mitgliederversammlung mit der Landesvertreterwahl an!

Wir nehmen gerne Anregungen und Wünsche entgegen, sind aber auf die Mitwirkung der Mitglieder angewiesen, wenn die regen Aktivitäten der Landesgruppe Hessen auch in Zukunft Bestand haben sollen.

Herzlich Grüße von den Landesvertretern

Werner Nussbaum (Landessprecher), Steffen Kahl (2. Landessprecher), Klaus Spieler (Kassenwart), Wolfgang Hellmessen (Schriftführer), Mirko Franz, Marius Ramb, Robert Scheibel

Rundbrief der Landesgruppe Hessen, Ausgabe März 2021
Texte: Steffen Kahl, Robert Scheibel, Werner Nussbaum, Ralf Gabrich, Klaus Spieler, Marius Ramb
Layout und redaktionelle Endbearbeitung: Robert Scheibel

Termine 2021

Einladung zum virtuellen Runden Tisch – Alte Obstsorten „Reiserbörse“

Sonntag, den 11. April 2021, 14:45 Uhr – von Zuhause aus via Zoom-Videokonferenz

Nachdem klar wurde, dass wir die geplante Reiserbörse in der Weilbacher Kiesgrube, mit Besichtigung der „Richard-Zorn-Obstwiese“ in Hofheim, leider nicht in Präsenz durchführen können, haben wir uns für ein virtuelles Angebot entschieden. In dem Fall müssen wir auf die klassische Reiserbörse verzichten. Wer dennoch Interesse an bestimmten Sorten und Reisern hat, kann sich gerne an die Landesvertretung wenden. Wir sind bemüht, entsprechende Kontakte zu Sortenerhaltern zu vermitteln. Außerdem besteht ja immer die Möglichkeit, Edelreiser über das „Erhalternetzwerk Obstsortenvielfalt“ des Pomologen-Vereins zu beziehen (siehe www.obstsortenerhalt.de). Nun wollen wir uns also in diesem Jahr gemütlich auf der Couch oder am Kaffeetisch und vor dem Bildschirm zu Hause treffen. Auch wenn es nicht dasselbe wie eine Präsenzveranstaltung ist, bietet es eine angenehme Abwechslung und wir können auf diese Weise unserem Hobby nachgehen.

Ablauf und Programm

- 14:45 Uhr Einwahl, Systemcheck, Organisatorisches ...
- 15:00 Uhr Begrüßung durch Werner Nussbaum
- 15:15 Uhr Vortrag „Ergebnisse der Polyphenoluntersuchung in hessischen Regional- und Lokalsorten“ durch Steffen Kahl
- 16:00 Uhr Präsentation und Wahl der „Hessischen Lokalsorten der Jahre 2023-2027“ durch S. Kahl
- 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Für die Teilnahme sind ein PC, Laptop oder Tablet mit Kamera und Mikrofon sowie eine gute Internetverbindung nötig. Den Link und die entsprechenden Einwahldaten senden wir ca. drei Tage vor der Veranstaltung per E-Mail zu. Wir bitten in dem Zusammenhang darum, eventuelle E-Mail-Adressänderungen bzw. noch nicht gemeldete Mail-Adressen rechtzeitig der Landesvertretung mitzuteilen. Wir hoffen mit diesem Angebot eine angemessene Alternative bieten zu können und freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Die im vergangenen Jahr entfallene **Exkursion „Kirschen und Walnüsse“** nach Guldental im Nahetal möchten wir falls machbar am **13.6.2021** nachholen.

Und für den **22.8.2021** haben wir uns die Besichtigung der **Sortensammlung und Brennerei Dirker in Mömbris/Spessart** ausgedacht. Das wäre auch der Termin, an dem unsere eigentlich beim ersten Runden Tisch des Jahres vorgesehene Mitgliederversammlung stattfinden könnte bzw. sollte.

Auch für die folgenden Veranstaltungen stehen bereits Termine fest – deren Durchführbarkeit ist zum jetzigen Zeitpunkt natürlich genauso wenig absehbar:

- 26.9.2021 Apfelmarkt in Kronberg
- 26.9.2021 Apfelmarkt der NA-Hessen in Wetzlar (zumindest als Online-Angebot)
- 29.-31.10.2021 Hessische Pomologentage in Naumburg

Deshalb: Bitte besucht ab und zu die **Internetseite der hessischen Landesgruppe** des Pomologen-Vereins (www.pomologen-verein.de/hessen) für aktuelle Informationen.

In der **Terminübersicht** werden wir immer dann Hinweise auf Veranstaltungen veröffentlichen, sobald wir die Nachricht bekommen, dass sie stattfinden.

Jahresrückblick 2020

März 2020

Online-Reiserbörse

Weil der Runde Tisch mit Reiserbörse wegen des ersten „Corona-Lockdowns“ nicht stattfinden konnte, wurde als Alternative eine „Online-Reiserbörse“ erdacht. Wer Reiser anbieten wollte oder bestimmte Sorten suchte, konnte sich bis Ende März bei Marius Ramb melden. Die Rückmeldungen wurden von ihm gesammelt, zusammengeführt und mögliche Interessenten darüber informiert, bei wem sie ihre entsprechenden Wunschsorten erhalten können. Leider war die Resonanz auf dieses Angebot recht gering. Es entstand zwar eine interessante Liste mit angebotenen und gesuchten Sorten, aber letztlich wurden nur von einem Mitglied Edelreiser versendet.

Pomologen-Wiese bei Butzbach-Ostheim

Am 4. März 2020 trafen sich M. Franz, S. Kahl, K. Spieler, R. Scheibel, W. Hellmessen und K. Schuh zum Schneiden der Bäume, Hacken von Baumscheiben und Entfernen von Misteln. Aufgrund der Trockenheit musste im Jahresverlauf wieder reichlich gegossen werden, um die jungen Bäume auf der Wiese II und die drei Ersatzpflanzungen auf Wiese I am Leben zu erhalten. Die sieben Gießbeinsätze wurden im Wesentlichen von Hartmut Schneider und Robert Scheibel be-



Foto: Robert Scheibel

werkstelligt. Erstmals kam ein Wasserfass von H. Schneider zum Einsatz, der auch das Brunnenwasser zur Verfügung stellte. K. Spieler und R. Scheibel kontrollierten die Aufhängungen der neuen Nistkästen, wobei zum Schutz der Bäume teilweise Gummiunterlagen unter die Drahtbügel geklemmt wurden. Am 28. November düngten H. Schneider und R. Scheibel die Bäume auf der Wiese I mit 1,6 Kubikmeter abgelagertem Pferdemist, um der nachlassenden Vitalität der Bäume entgegenzuwirken.

30.8.2020

Runder Tisch – Alte Obstsorten: Exkursion Berger Nordhang

Eigentlich sollte an diesem Wochenende die Herbsttagung und Mitgliederversammlung des Pomologen-Vereins (Gesamtverein) im MainÄppelHaus auf dem Frankfurter Lohrberg stattfinden. Weil die Veranstaltung abgesagt werden musste, hatte sich die Landesgruppe überlegt, eine der im Programm vorgesehenen Exkursionen als „Runden Tisch – Alte Obstsorten“ durchzuführen.

Unter der Leitung von Werner Nussbaum, der die Fläche im Jahr 2015 zusammen mit Hermann Schreiweis aus Baden-Württemberg kartiert hat, sowie Maja Becker vom MainÄppelHaus wanderten etwa 30 Mitglieder unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln rund

zwei Stunden über den „Berger Nordhang“. Bei der Kartierung wurden an die zweitausend Bäume erfasst. Dies war nach den Kartierungen in Maintal-Hochstadt und dem Berger Südhang das dritte Projekt. Es wurden auch hier einige Raritäten gefunden, die noch einer Klärung bedürfen. Dem Projektträger wurde nahegelegt, eine Kirschsortenerfassung zu veranlassen, welche dann durch die Steinobst-Expertin Annette Braun-Lüllemann erfolgte. Hier steht aber noch die Bekanntgabe der Ergebnisse aus. Was inzwischen realisiert



Foto: Steffen Kahl

wurde, ist die Pflanzung des Sortengartens Kirsche. Annette hatte von allen Sorten Edelreiser geschnitten und diese in Nordhessen veredeln lassen.

Die Teilnehmer, die zum ersten Mal den Berger Nordhang besuchten, bewunderten insbesondere die Mächtigkeit der Altbäume – eine Folge des für „Streuobst-Verhältnisse“ ungewohnt guten Bodens. Im Anschluss an die Führung klang der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im MainÄppelHaus aus. Den Mitgliedern der Landesgruppe war die Freude anzumerken, dass man sich wenigstens einmal zu einem Runden Tisch persönlich treffen konnte.

13.9.2020

Apfeltag der Streuobst AG der Stadt Gießen

Mit einem ausgefeilten Corona-Konzept veranstaltete die Streuobst AG der Stadt Gießen in Kooperation mit dem OGV Wieseck und der IJB Gießen (Gesellschaft für Integration, Jugend und Berufsbildung) einen Apfeltag auf dem Gelände der IJB (Hardtgärten). Es gab eine große Apfel- und Birnenausstellung mit über 100 Sorten zu sehen, und die Besucher konnten mitgebrachte Früchte durch den Pomologen Steffen Kahl bestimmt lassen. Dazu präsentierten sich bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Vereine, Firmen und Baumschulen den Besuchern, und auch der Bücher- und Infostand der LG Hessen war mit Klaus Spieler vertreten. Eine willkommene Abwechslung, trotz der schwierigen Umstände. Immerhin konnten an diesem Tag 484 Besucher begrüßt werden!



Fotos: Ralf Gabrich

17. + 18.10.2020

Apfeltage in der Baumschule Rinn

Bei den Apfeltagen der Baumschule Rinn in Gießen hatte Klaus Spieler ebenfalls den Bücher- und Infostand der Landesgruppe Hessen aufgebaut. Am Samstagnachmittag bot die Baumschule eine Möglichkeit zur Sortenbestimmung an, die von Klaus Schuh durchgeführt wurde.



Aktionen zur Hessischen Lokalsorte des Jahres

Lippoldsberger Tiefenblüte 2020 & Hofheimer Glanzrenette 2021

Wie in den vergangenen Jahren haben verschiedene Präsentationen und Pflanzaktionen in ganz Hessen stattgefunden, allerdings 2020 unter erschwerten Bedingungen und ohne große Öffentlichkeitsbeteiligung. In Nordhessen gab es am 20. März eine Pflanzung der Jahressorten am Molkenborn in Ippinghausen – hier wurden u. a. Vaterapfel, Lippoldsberger Tiefenblüte und Ruhm aus Kelsterbach gepflanzt. Eine weitere Infoveranstaltung fand am 11. Oktober durch die Freie Arbeitsgruppe Umwelt- und Naturschutz Ippighausen (FAUNI) am gleichen Ort statt. Die Hofheimer Glanzrenette konnte zum Beispiel durch die Wiesbadener Kollegen auf einem Grundstück der ehemaligen Baumschule Reineke sowie auf der „Richard-Zorn-Obstwiese“ in Hofheim gepflanzt werden. Ein besonderer Dank gilt den Kollegen vor Ort – Dieter Engel, Karl-Heinz Schon und Manfred Seydel!

Die Präsentation der Lokalsorte 2021 hat am 26. September auf dem virtuellen Apfelmarkt der Naturschutz-Akademie Hessen in Wetzlar stattgefunden (s. Abschnitt über die NAH).

Außerdem sind die beiden Jahressorten wie üblich als SOMSO-Fruchtmodelle bei der Firma M. Sommer SOMSO Modelle GmbH in Coburg erhältlich. Die beiden neuen Modelle ergänzen das Sortiment an hess. Lokalsorten und dienen bei Ausstellungen und Sortenpräsentationen der pomologischen Information und als Dekoration. Sie können wie alle anderen Modelle und die beiden Tischvitrinen aus Holz und Glas in Absprache mit der Landesvertretung entsprechend eingesetzt werden.

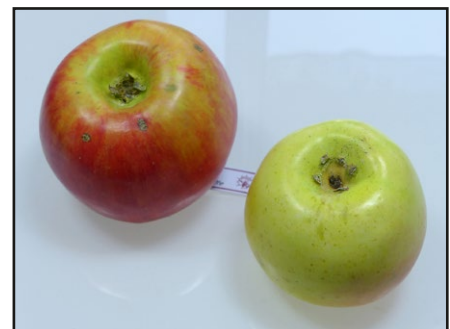


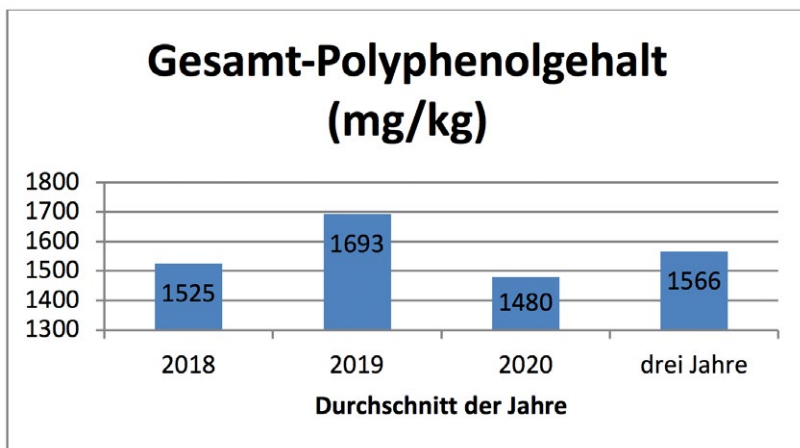
Foto: Steffen Kahl

Projekt Blühzeitpunkte hessischer Lokalsorten – Bericht im Jahresheft

Bei dieser 2018 begonnenen Mitmachaktion zur Ermittlung der Blühzeitpunkte hessischer regionaler/lokaler Apfelsorten war die Teilnahme leider sehr gering. Zudem waren einige Daten aus verschiedenen Gründen nicht verwertbar. Damit die Aktion nicht vergebens war, hat Robert Scheibel im Frühjahr 2020 bestimmte Sorten an weiteren Standorten untersucht. Zudem beobachtete Steffen Kahl nochmals die Sorten an seinem Standort. Im Jahresheft 2020 des Pomologen-Vereins kann nachgelesen werden, welche Erkenntnisse durch dieses Projekt gewonnen werden konnten.

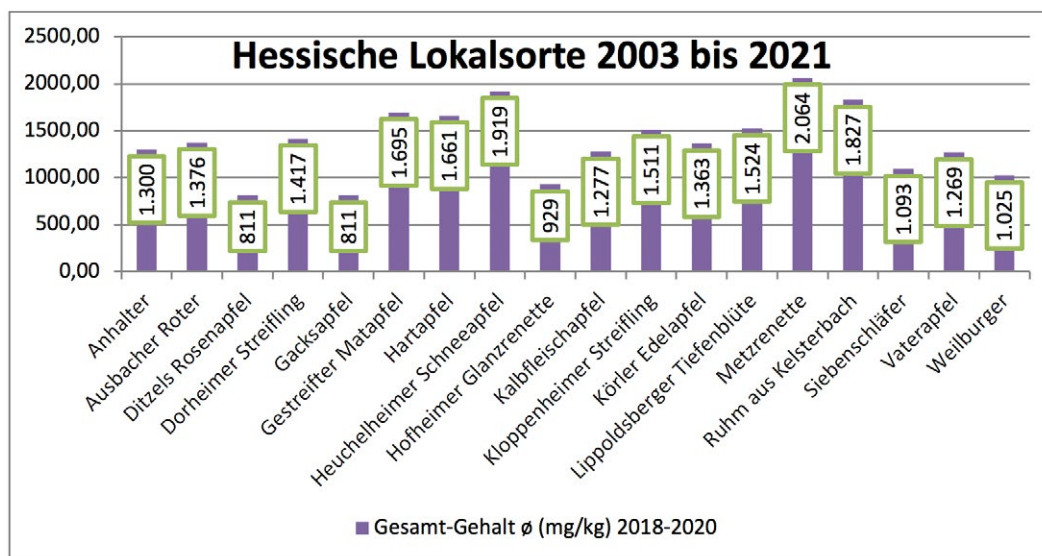
Fortführung Untersuchung Polyphenolgehalt in hess. Regional- und Lokalsorten

Auch im Jahr 2020 konnte das Projekt zur Untersuchung des Gesamtphenolgehalts in unseren heimischen Apfelsorten fortgeführt werden. Im vergangenen Jahr wurden 21 Proben/Sorten analysiert. Bei einer Spanne von 447 bis 2131 mg/kg und einem durchschnittlichen Polyphenolgehalt von 1.480 mg/kg liegt der Gesamtgehalt erwartungsgemäß hoch bis sehr hoch. Im Vergleich zu den anderen Jahren und Sorten liegen die Werte leicht unter dem Dreijahres-Durchschnitt.



Gesamt-Polyphenolgehalt in hess. Regional- und Lokalsorten der Jahre 2018 bis 2020 (S. Kahl)

Hessische Lokalsorten, die einen überdurchschnittlichen (sehr hohen) Gehalt an Polyphenolen aufweisen, sind zum Beispiel Metzrenette, Heuchelheimer Schneeapfel, Ruhm aus Kelsterbach, Gestreifter Matapfel oder Hartapfel. Folgende Grafik zeigt die Durchschnittsgehalte (ohne Spitzrabau).



Durchschnittlicher Polyphenolgehalt in den „Hessischen Lokalsorten der Jahre 2003 bis 2021“ (S. Kahl)

Ausblick 2021:

In diesem Jahr soll die Aktion zum Abschluss gebracht werden, d. h. Sorten, die bisher fehlen oder die nur ein Ergebnis bzw. ein „niedriges“ Ergebnis hatten, sollen untersucht werden.

Folgende Sorten wurden für die Untersuchung 2021 ausgewählt:

- Alzenauer Roter Rambur
- Beerbacher Taffetapfel
- Bischofsmütze
- Ditzels Rosenapfel
- Gacksapfel
- Himbacher Grüner
- Hochzeitapfel
- Hofheimer Glanzrenette
- Kalbfleischapfel
- Kloppenheimer Streifling
- Korbacher Edelrenette
- Langenhainer Würzapfel
- Pflasterapfel
- Ruhm aus Kelsterbach
- Siebenschläfer
- Sossenheimer Roter
- Spitzrabau
- Steinbacher
- Waldgirmeser Herrnapfel

Ein ausführlicher Bericht soll im Jahresheft 2021 erscheinen. Außerdem sollen die Ergebnisse bei Gelegenheit auf verschiedenen Kanälen (Homepage, Faltblatt, Plakat, Zeitungen ...) veröffentlicht werden. Die Landesvertretung dankt an dieser Stelle den Vereinsmitgliedern, die Fruchtproben beigesteuert haben.

Liste mit Obstanbietern

R. Scheibel aktualisierte für die Erntesaison 2020/21 die auf der Webseite www.pomologenverein.de/hessen veröffentlichte Liste mit Anbietern von Früchten alter Obstsorten. Trotz der guten Ernte gab es leider nur vier Rückmeldungen.

Apfelmarkt der NAH in Wetzlar – Situation und Ausblick

Wie viele Großveranstaltungen ist der traditionelle Apfelmarkt der Naturschutz-Akademie Hessen in Wetzlar im Jahr 2020 Corona-bedingt ausgefallen. Die Naturschutz-Akademie hat dennoch ein virtuelles Angebot mit einer Eröffnungsrede des 1. Vors. des NZH, Oberbürgermeister a. D. Wolfram Dette sowie der Vorstellung der Hessischen Lokalsorte des Jahres 2021 durch Steffen Kahl geschaffen. Beide Beiträge wurden aufgenommen und stehen auf der Internetseite der NAH und der Landesgruppe Hessen zur Verfügung.

Ob es 2021 wieder einen Apfelmarkt in Wetzlar geben kann, ist nicht sicher. Außerdem gibt es Bestrebungen seitens der hessischen Landesregierung, die Naturschutz-Akademie Hessen am Standort in Wetzlar aufzulösen bzw. einer neuen Einrichtung – dem „Zentrum für Artenvielfalt“ – anzugliedern. Wo das neue Zentrum seinen Sitz haben wird, steht noch nicht fest. Klar ist allerdings, dass der traditionelle Standort an der Wetzlarer Friedenstraße, mit seinem Seminargebäude und dem schönen Außengelände, zukünftig nicht mehr für pomologische Veranstaltungen zur Verfügung stehen wird. Damit geht eine etwa 150-jährige Tradition zu Ende, und die Stadt Wetzlar, der Lahn-Dill-Kreis und das Land Hessen verlieren eine für den Naturschutz und speziell den Streuobstbau wichtige Einrichtung.



Präsentation der Hess. Lokalsorte 2021 „Hofheimer Glanzrenette“ auf dem virtuellen Apfelmarkt der NAH v.l.n.r. Akademieleiter Albert Langsdorf, Dieter Engel, Steffen Kahl, Werner Nussbaum, Karl-Heinz Schon (Foto: S. Kahl)

Publikationen und Mitglieder-Rundbriefe

Das Mistel-Faltblatt wurde wegen der guten Nachfrage im Januar 2020 nachgedruckt. Im März ergänzten wir unser Plakatangebot durch das neue **Poster** „Pflaumenvielfalt“. Ferner wurden das **Faltblatt** zur Hessischen Lokalsorte 2021 „Hofheimer Glanzrenette“ und die „Termine 2020“ herausgebracht. Letzteres fand seine Bestimmung leider im Altpapier.

Die Mitglieder wurden durch drei **Rundbriefe** der Landesgruppe auf dem Laufenden gehalten. Um den Mail- und Postversand kümmert sich weiterhin Mirko Franz. Die Juni-Ausgabe war besonders umfangreich und mit Fotos versehen – denn sie diente auch als Ersatz für die entfallene Mitgliederversammlung.

Sonstiges

Um die jeweils aktuelle Situation zu besprechen, haben sich die Landesvertreter häufig per E-Mail und Telefon ausgetauscht und abgesprochen. Während die erste Landesvertreter-Sitzung im Januar 2020 noch „von Angesicht zu Angesicht“ stattfand, folgten in den darauf folgenden Monaten drei Telefon-Konferenzen.

Die Mitgliederzahl der Landesgruppe Hessen ist weiter gestiegen und hat die 300 knapp überschritten!

Gründung von Arbeits- und Projektgruppen

Die Landesvertretung möchte mit der Gründung von verschiedenen Projektgruppen die inhaltliche und praktische Arbeit innerhalb der Landesgruppe Hessen fördern. Vorerst handelt es sich um bereits bestehende Projekte, für deren Umsetzung und Weiterentwicklung wir Unterstützung suchen. Die einzelnen AGs können in Abstimmung mit den Zielen der Landesgruppe (Landesvertretung) unabhängig voneinander arbeiten. Angedacht ist hier die Nutzung von Videokonferenzen. Die Projektleiter oder Sprecher der AGs sollen als Beirat zu den Sitzungen der Landesvertretung eingeladen werden und in regelmäßigen Abständen über den jeweiligen Stand und die Ergebnisse berichten. Folgende Arbeitsgruppen sollen fürs erste gegründet werden:

AG Hessische Lokalsorte des Jahres

- Organisation der Jahresaktion
- Werbung Kooperationspartner
- Wahl der zukünftigen Sorten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Publikationen (Faltblatt, Plakat, Internet, Rundbriefe)
- SOMSO-Modelle

AG Pomologen-Wiese Butzbach-Ostheim

- Organisation Arbeitseinsätze
- Pflege vor Ort
- Wässern in Trockenperioden
- Überprüfung der Sortenechtheit
- Dokumentation

AG Polyphenol-Untersuchung

- Organisation der weiteren Untersuchungen
- Auswertung der Ergebnisse
- Öffentlichkeitsarbeit
- Publikationen (Faltblatt, Plakat, Rollup, Zeitungen)

Wer Interesse an einer Mitarbeit in einer (oder mehreren) der Arbeitsgruppen hat, meldet sich bitte bei Steffen Kahl (steffen.kahl@online.de), der die Koordination der Gruppen übernehmen wird. Für Rückfragen steht die Landesvertretung gerne zur Verfügung.

Es gibt weitere Ideen, wie zum Beispiel die molekulargenetische Untersuchung von hessischen Lokalsorten, eine AG Sortengarten Hessen oder das Thema Klima und Sortenwahl. Aber da die zeitlichen Kapazitäten der Landesvertreter jetzt schon ausgereizt sind, halten wir uns mit weiteren Projektvorschlägen erst einmal zurück.

Wir hoffen, dass wir zahlreiche Vereinsmitglieder an der Mitarbeit in den verschiedenen oder zukünftigen Projekten zum Erhalt der Sortenvielfalt in Hessen gewinnen können. Außerdem soll somit die Arbeit der Landesvertretung gestärkt werden. Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

Steffen Kahl

Fahndungserfolg Rahmeder Kalvill

Mit dem Rundbrief März 2019 sowie im Jahresheft des gleichen Jahres (S. 73) hatte Steffen Kahl den Suchaufruf „Wer kennt den Apfel Rahmeder Kalvill!?“ geschaltet. Eine bis dahin in Hessen unbekanntes Sorte, die über die Reiserbörse 2007 verbreitet wurde. Lange gab es keine Rückmeldung, bis sich im Januar 2021 Volker Knipp vom Naturschutzzentrum Märkischer Kreis e.V. (Lüdenscheid) meldete. Nachdem er den Aufruf im Jahresheft erst im Dezember gelesen hatte, konnte er die entscheidenden Hinweise bzgl. der Quelle und Herkunft des „Rahmeder Kalvills“ (schreibt sich ohne „n“) liefern.

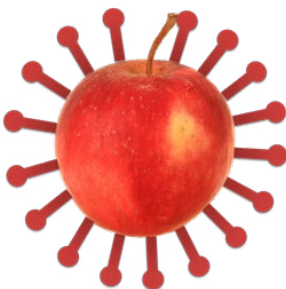


Bei der Sorte handelt es sich um einen Zufallssämling aus dem Rahmedetal bei Lüdenscheid. Der gleichnamige Bach/Kleinfluss entspringt in der Nähe von Lüdenscheid und mündet in Altena in die Lenne. Der Apfel wurde Anfang der 2000er Jahre von dem Naturschützer Sigmar Hauck (inzwischen verstorben) in einer Hecke am Straßenrand gefunden. V. Knipp wurde auf die Sorte aufmerksam, gab ihr den Arbeitsnamen Rahmeder Kalvill, den er später in Sigmar Hauck-Apfel (AN) umwandelte. Zwischenzeitlich wurden Reiser geschnitten und über Siegfried Geck (PV) auf der Unterlage MM 106 vermehrt. Letztendlich sind auch Reiser über den Kontakt zu S. Kahl nach Hessen und auf die Reiserbörse gelangt.

Wahrscheinlich stehen jetzt in Hessen mehr Bäume als im Ursprungsgebiet und wir können zur weiteren Prüfung und Beobachtung der Sorte Früchte liefern. Weitere Informationen werden noch gesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt im Jahresheft veröffentlicht.

Suchaufruf

Wer kennt den Apfel ‚Malus pandemus‘ !?



Malus pandemus
(Typ Werdorf-SK-25)
(S. Kahl)

Die Herkunft dieser neuen Apfelsorte (Art) ist unbekannt. Wahrscheinlich ist sie als Knospenmutation in einem Obstgarten in Werdorf entstanden. Inzwischen sind in anderen Regionen Hessens weitere Typen aufgetaut, die besonders durch die leuchtend rote Farbe und die markante Schalenbeschaffenheit auffallen. Charakteristisch sind vor allem die Ausstülpungen der Schale, die der Frucht ihr typisches Aussehen und eine besondere Haptik verleihen.

Wissenschaftler der Welt-Streu-Obstwiesen-Schutz-Organisation (WSO-SO) haben herausgefunden, dass der Apfel positive Eigenschaften besitzt. Er soll zum Beispiel besonders gut schmecken und alleine bei der Betrachtung zu Begeisterung führen (Schaufrucht).

Weitere Sortenhinweise und/oder Standortinformationen werden gerne von S. Kahl entgegen genommen. Belegfotos werden erbeten ...

Steffen Kahl